

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

A

: LISTENTEIL #1

NUMMER DER EINTRAGUNG : 227



LAGE DES OBJEKTS	STRASSE Wittener Straße		HAUS-NR. 186
	BEZIRK I	GERMÄRKUNG Altenbochum	FLURSTÜCK 5 98
KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:		MITTEL- PUNKT- KOORDI- NATEN: R-/O-WERT: H-/N-WERT:	SCHLÜSSEL 5905

gemischt genutztes Wohn- und Geschäftshaus

SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:

2 1/2 geschossiger
~~zweigeschossiger~~ Putzbau
(weiteres siehe Seite 3)

geändert am 12.07.93

Der Oberstadtdirektor
i. A.

hmn

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALLISTE-



23. JULI 1991

i. A. _____

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

3 SEITEN

KRITERIEN NACH DEM DSCHG!

ART DES DENKMALS: BAUDENKMAL

BODENDENKMAL

BEWEGLICHES DENKMAL

DENKMALBEREICH

KATEGORIE DES BAUDENKMALS:

SAKRALES BAUWERK

VERWALTUNGSGEBÄUDE

gemischt genutztes
WOHNHAUS / GESCHÄFTSHAUS

TECHNISCHES OBJEKT

ENSEMBLE / SIEDLUNG

ÖFFENTLICHES INTERESSE
DA BEDEUTEND FÜR:

GESCHICHTE DES MENSCHEN

GESCHICHTE DER STADT

GESCHICHTE EINER SIEDLUNG

ENTWICKLUNG DER ARBEITS-
UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG
UND NUTZUNG:

KÜNSTLERISCHE

WISSENSCHAFTLICHE

VOLKSKUNDLICHE

STÄDTEBAULICHE

BILDER

26 KODAK 5053 TMY



28 KODAK 5053 TMY



BILDER



29 KODAK 5053 TMY



DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

227

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Wittener Str. 186

2 1/2

2 geschossiger Putzbau mit Giebelvorlage, polygonalem Anbau. Loggia mit Balkon, Balustrade. Fenster durch Putzfaschen gerahmt, Brüstungen ornamentiert, dort auch Wappen. Giebelfeld mit Zierfachwerk. Fenster teils erneuert.

Aus der Lage an einer der wichtigen Verbindungsstraßen ergeben sich zusammen mit Wittener Str. 184 (Objekt Nr.) städtebauliche Gründe, die das Objekt in besonderem Maße geeignet erscheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen. Ferner belegt das Objekt unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten Historismus unter Einfluß der Neorenaissance.

geändert am 12.07.93

Der Oberstadtdirektor
i. A.

hmn

